



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/0173

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

16.11.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.11.2020	Beratung	öffentlich
Schulausschuss	16.11.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	23.11.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.11.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	26.11.2020	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	30.11.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	14.12.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts
- Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Entsprechend § 19 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen und den Schulausschuss am 16.11.2020 zu entscheiden, ob der verspätet zugewandene Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Anlage/n:

0173 - Antrag

Ratsgruppe DIE LINKE
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

16.11.2020

Lüftung MPG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie des Schulausschusses am 16.11.2019.

Antrag:

Es soll geprüft werden, wie für jeden Klassenraum eine Lüftungsanlage nach den Plänen des Max-Planck-Instituts gebaut und installiert werden kann. Für die benötigten Materialkosten ist ein Budget zu beschließen.

Eine kurzfristige Umsetzung durch Hausmeister, die TBL oder lokale Handwerker ist zu forcieren, mit der Ziel der Fertigstellung möglichst zu Beginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien. Die Installation sollte in den Grundschulen priorisiert erfolgen, da in der Primarstufe der Präsenzunterricht von besonderer Bedeutung ist sollte .

Begründung:

Die beste Prävention vor Infektion mit SARS-CoV-2 ist die Kombination von verschiedenen Maßnahmen. Wichtiges Element ist die vom Max-Planck-Institut entwickelte Lüftungsanlage (vgl. <<https://www.mpg.de/15962809/corona-lueftung-aerosole-luft>>). Diese entfernt 90 Prozent potenziell Corona-haltiger aus der Raumluft und kann für Materialkosten von lediglich 200 Euro pro Stück angefertigt werden. Das System lohnt sich auch langfristig, denn es löst auch das lange bekannte CO₂-Problem in Klassenräumen. Die Abluftanlage befördert nicht nur Aerosole nach draußen, sondern reduziert auch die CO₂-Anreicherung, so dass sich die Schüler besser auf den Unterricht konzentrieren können, da sie nicht durch CO₂-Anreicherung müde werden.

Im Gegensatz zu Luftreinigern haben die vorgeschlagenen Geräte mehrere Vorteile:

- Sie sind deutlich kostengünstiger: ca. 200 Euro Materialeinsatz gegenüber mind. 2000 Euro für Geräte, die im Betrieb keine Lautstärken über 50 dB erzeugen und damit den Unterricht behindern.
- Der Markt für die Geräte bzw. Einzelteile ist nicht leer gekauft.
- Sie eignen sich auch für einen längerfristigen Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Ding
(Schulausschuss)

Keneth Dietrich
Die LINKE.LEV

Gisela Kronenberg